



Tagung UNICEF Schweiz

«Den eigenen Blick für Kinder und mit Kindern schärfen»

Können Daten, erhoben bei Kindern, etwas zu
ihrer Situation aussagen?

Montag, 10. November 2014, 9.15–16.15 Uhr

Kongress- und Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern

Am 20. November 1989 wurde das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, die UN-Kinderrechtskonvention (KRK), von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen. Die Schweiz trat dem Übereinkommen 1997 bei. 2014 jährt sich ihr 25-jähriges Bestehen. Für UNICEF Anlass, die Fortschritte zu diskutieren, Herausforderungen zu erkennen und neue Ansätze für die Verbesserung der Situation der Kinder für die kommenden Jahre zu diskutieren.

Die Kinderrechtskonvention ist ein Vertragswerk, das alle Personen bis zu ihrem 18. Altersjahr in den Mittelpunkt stellt. Artikel 12 der KRK stipuliert zudem das Partizipationsrecht. Die Arbeit für Kinder wird in vielen Ländern heute zunehmend auch verstanden als eine Arbeit mit Kindern. Damit geht ein Paradig-mawechsel einher. Denn Kinder sind nicht länger Rechtsobjekte, sondern Rechtssubjekt. Ihre Stimme systematisch zu berücksichtigen, wenn es um die Einschätzung ihrer Situation in den verschiedenen kindlichen Lebensfeldern geht, ist daher eine Voraussetzung für die Entwicklung von Politikmassnahmen und zur Überprüfung ihrer Wirkung.

Häufig aber fehlen Daten, die die Sicht der Kinder genügend einfangen. Kommt hinzu, dass Datenerhebungen mit Kindern über ihre Situation meist einmalige Vorhaben sind. Die Tagung widmet sich diesem Thema. Sie wird aufzeigen, dass statistische Daten und Kinderbefragungen einen Mehrwert für die Einschätzung ihrer Lage bedeuten. Denn die Sicht der Kinder ist häufig über- raschend und klar. Sie in der Entwicklung von Politikmassnahmen einzube- ziehen, schafft Raum für Identifikation und Identität.

Programm

Montag, 10. November 2014

08.45 **Eintreffen und Kaffee**

09.15 **Begrüssung**

Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF Schweiz

09.30 **Warum brauchen wir Daten zu den Kindern?**

Andrew Mawson, Chief of Child Protection, UNICEF Innocenti Research Centre

09.50 **25 Jahre Kinderrechtskonvention:**

Was heisst es, Kindern in der Schweiz eine Stimme zu geben?

Philip D. Jaffé, Directeur, Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB)

10.10 **Welche Daten zu Kindern werden in der Schweiz erhoben?**

Markus Schwyn, Leiter Abteilung Bevölkerung und Bildung, Bundesamt für Statistik (BFS)

10.30 **Q & A**

10.45 **Kaffeepause**

11.15 **Stimmen der Kinder – Partizipation aus dem Blickwinkel von Kindern und Erwachsenen.**

Resultate des Forschungsprojekts «Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz»

Prof. Dr. Peter Rieker, Institut für Erziehungswissenschaft

Dipl.-Päd. Rebecca Mörgen

Anna Schnitzer M. A.

Dr. Holger Stroezel

12.00 **Zur Lage der Kinder in Deutschland: wie gelangt man über statistische Erhebungen und Kinderbefragungen zu einer Einschätzung der Situation von Kindern?**

Prof. Dr. Hans Bertram, Humboldt-Universität zu Berlin

12.45 **Q & A**

13.00 [Mittagessen](#)

14.00 **Workshops**

1. **Kinder geben Auskunft zu ihrem Gesundheitsverhalten (HBSC-Studie)**
Emmanuel Kuntsche, Addiction Suisse – HBSC Principal Investigator
for Switzerland

2. **Jugendliche zu Wort kommen lassen (Juvenir-Studie)**
Muriel Langenberger, Jacobs Foundation

3. **Was bedeuten die Erkenntnisse der Studie «Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz» für die Praxis?**
Dipl.-Päd. Rebecca Mörigen, Universität Zürich
Dr. Holger Stroezel, Universität Zürich
Anna Schnitzer M.A., Universität Zürich

4. **Umfragen zur politischen Partizipation von Jugendlichen**
Aurélia Buchs, Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ)

15.00 **Paneldiskussion: Statistiken erzählen Geschichten – sind es die Richtigen?**
Ludwig Gärtner, Stellvertretender Direktor BSV, Leiter des Geschäftsfeldes
Familie, Generationen und Gesellschaft
Christian Nanchen, Chef de service, Service cantonal de la jeunesse VS
Prof. Dr. Peter Rieker, Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Hans Bertram, Humboldt Universität zu Berlin

15.30 **Q & A**

16.00 [Schlusswort und Verabschiedung](#)

16.15 Ende der Veranstaltung

Moderation: Inés Mateos

Anmeldung

Melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte oder elektronisch unter www.unicef.ch/tagung an. Bei Fragen wenden Sie sich an Tamara Menzi, t.menzi@unicef.ch
Telefon 044 317 22 81.

Anmeldeschluss

Freitag, 24. Oktober 2014

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung kostet CHF 180.–.

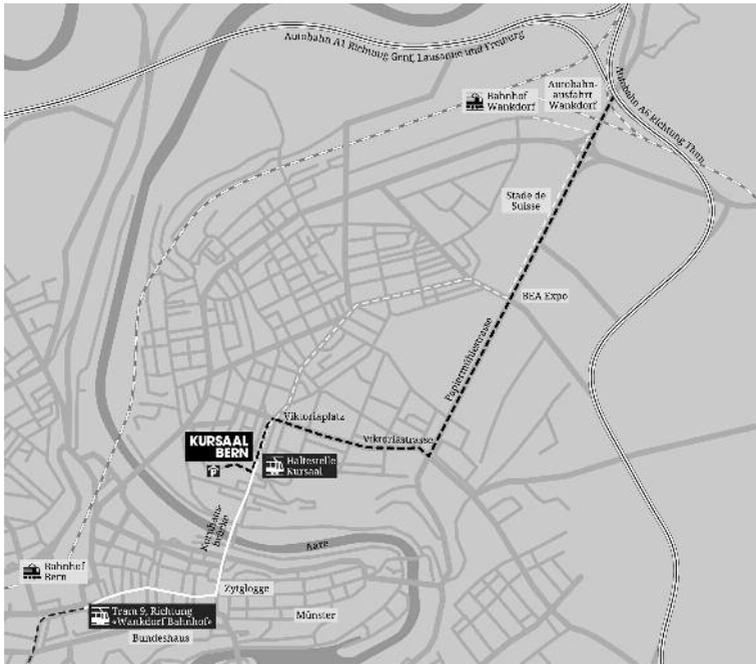
Im Betrag inbegriffen sind Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Stehlunch und Pausenverpflegung.

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen für die Zahlung der Tagungsgebühr einen Einzahlungsschein.

Die Tagungsgebühr wird bei einer Abmeldung nach dem 1. November 2014 nicht zurückerstattet.

Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch. Plenumsreferate werden simultan übersetzt.



Tagungsort

Kongress- und Kursaal Bern AG
Kornhausstrasse 3
3000 Bern 25

Telefon +41 31 339 55 00
Fax +41 31 339 55 10
info@kursaal-bern.ch

Wegbeschreibung vom Bahnhof

Ab Hauptbahnhof Bern mit Tram
Nr. 9 Richtung Wankdorf
Bahnhof bis zur Haltestelle
Kursaal.
Das Tram verkehrt im
10-Minuten-Takt, die Fahrzeit
beträgt ca. 5 Minuten.